



**Balingen** Eine Gruppe Jugendlicher informiert politisch und **ermutigt junge Menschen zur Wahl** zu gehen.

## Von Tag zu Tag

### ZITAT DES TAGES

Optimisten, Pessimisten - letztlich liegen beide falsch. Aber der Optimist lebt glücklicher.

Kofi Annan, Ex-UN-Generalsekretär

### HISTORISCHE DATEN

**1944** – Im Zweiten Weltkrieg zerstören alliierte Bomber das mittelalterliche Benediktinerkloster Monte Cassino in Italien.

**1989** – Der sowjetische Truppenabzug aus Afghanistan geht zu Ende. Mehr als neun Jahre nach der Invasion Ende Dezember 1979 erfüllt die UdSSR das Genfer Abkommen von 1988.

**1994** – Die Stiftung Bauhaus Dessau zur Pflege des Erbes der 1919 von Walter Gropius gegründeten Architektenschule wird gegründet.

**1999** – PKK-Chef Abdullah Öcalan wird von Kenia in die Türkei gebracht. Er war von der kenianischen Polizei verschleppt und dem türkischen Geheimdienst übergeben worden. Er wird auf der Gefängnisinsel Imrali inhaftiert.

### GEBURTSTAG

**1929** – Graham Hill, britischer Formel-1-Rennfahrer, Formel-1-Weltmeister 1962 und 1968, gestorben bei einem Flugzeugabsturz, in London geboren. Gestorben am 29. November 1975 in London.

## Patient stürzt aus Fenster und stirbt

**Vorfall** Ein Mann wurde am Donnerstagmorgen nach einem Fenstersturz tot im Innenhof der Balingener Klinik gefunden.

**Balingen.** Schreckliche Entdeckung einer Krankenschwester am frühen Donnerstagmorgen: Ein lebloser Mann lag laut Polizei gegen 7.40 Uhr im Innenhof des Balingener Krankenhauses. Nach ersten Ermittlungen der Kriminalpolizei scheint bislang lediglich klar zu sein, dass der Klinik-Patient rund neun Meter tief aus einem Fenster stürzte und dabei ums Leben kam. Zeugen des Sturzes oder Hinweise auf Fremdeinwirkungen oder Suizid gab es bis zum Donnerstagabend laut Polizei keine. *paca*

### Polizeinotizen

#### Kurz nicht aufgepasst

**Albstadt.** Bei einer Karambolage sind am Mittwoch auf der B463 in Höhe Ehetetter Hof drei Autos aufeinandergefahren. Alle drei fuhren gegen 8.15 Uhr hintereinander in Richtung Ebingen. Kurz nicht aufgepasst, schon war es passiert: Der hinten fahrende BMW krachte seinem „Vordermann“, einem Honda Civic, ins Heck und schob ihn nach vorne. Dort fuhr ein Ford Focus, der den Honda unsanft bremste. Sachschaden: rund 15000 Euro. Verletzt wurde niemand. *pz*



## Bunte Grüße: Am Valentinstag gibt's Rosen für die ZAK-Leser

**Albstadt/Balingen.** Lasst zum Valentinstag Blumen sprechen: ZAK-Leser konnten sich gestern in den ZOLLERN-ALB-KURIER-Geschäftsstellen in Albstadt und Balingen ihre Valentinsrose abholen. Auf der Titelseite der gestrigen Ausgabe klebte ein herz-

förmiger Sticker. Den Gutscheine lösten zahlreiche ZAK-Leser ein. Theresia Schwenk aus Bitz war eine der Ersten, die in Albstadt den Blumenrost entgegennahm. Die Aktion wurde von Blumen-Krigan unterstützt. Das Foto zeigt die ZAK-Leserin Theresia

Schwenk (Mitte) mit den Azubis Jessica Härtwig (links) und Sophia Stauß (rechts) sowie André Doster (hinten links) von der Firma Blumen-Krigan und ZAK-Geschäftsstellenleiter Marc Welte.

Text/Foto: Dagmar Stuhmann

## Katz und Maus mit der Polizei

**Justiz** Eine alkoholisierte Frau wollte ihren Führerschein nicht abgeben. Als die Polizei bei ihr daheim im Raum Bisingen auftauchte, kam es zum Gerangel. *Von Matthias Badura*

Der Vorsitzende Richter am Amtsgericht Hechingen sah es als erwiesen an, dass sich das Paar aus dem Raum Bisingen der Staatsgewalt widersetze und der Mann dabei einen von insgesamt vier Polizisten verletzt hat.

Seine Lebensgefährtin erhielt sechs Monate Gefängnisstrafe, ausgesetzt zur Bewährung und muss eine Auflage von 2000 Euro zahlen; er wurde zu acht Monaten auf Bewährung und zu einer Auflage von 1700 Euro verurteilt. Die Frau, die in Kasachstan geboren wurde, war am 3. März vergangenen Jahres zwischen Bodelshausen und Hechingen mit Alkohol am Steuer erwischt worden. Sie weigerte sich jedoch, ihren Führerschein auszuhändigen. Die Beamten sollten ihn selber aus dem Auto holen, bot sie an. Worauf die Ordnungshüter allerdings verzichteten, weil im Wagen ein Rottweilerhund saß.

Am darauffolgenden Sonntag suchten mehrere Beamte die Frau daheim auf, um ihr die inzwischen exakt ermittelten Blutwerte (2,1 Promille) zu überbringen und den Führerschein mitzunehmen. Die Frau und ihr Partner, ebenfalls mit kasachi-

schen Wurzeln, sträubten sich. Sie verlangten einen schriftlichen Beschluss. Die Beamten telefonierten daraufhin in Gegenwart des Paares mit Staatsanwalt Markus Engel.

„Bei uns verkleiden sich keine marodierenden Banden als Polizisten.“

**Dr. Weyl**

Vorsitzender Richter am Amtsgericht

Der erwirkte das Schreiben von einer Bereitschaftsrichterin. Diese faxte den Beschluss ins Revier Hechingen, von wo aus er zu den Angeklagten gebracht wurde. Die aber akzeptierten das Schreiben nicht, weil es sich um eine Kopie handle, weil der handschriftliche Vorname der Richterin fehle und der Nachname nicht leserlich sei.

Außerdem, das machten die beiden Angeklagten gestern geltend, habe einer der Beamten seinen Dienstausweis nicht vorzeigen können. Wie solle man wissen, ob es sich um echte Gesetzeshüter handelt? Grund-

sätzlich seien sie immer bereit gewesen, die Fahrerlaubnis herzugeben. Aber es müsse formell korrekt zugehen. Den Polizisten, die an diesem 11. März rund drei Stunden vor dem Haus zugebracht hatten, wurde es auf das neuerliche Gemäkel hin zu bunt. Sie drückten die halb geöffnete Tür auf und drangen in den Hausgang ein, wo es zu dem Gerangel kam und einer der Polizisten leicht verletzt wurde. Den Führerschein nahmen sie mit.

In den Augen der Angeklagten und ihres Rechtsanwaltes war das ganze Vorgehen schlampig, unkorrekt und widerrechtlich. Es sei massiv gegen Grundrechte verstoßen worden. Daher müsse ein Freispruch erfolgen.

Der Richter sah das vollkommen anders. Entgegen ihrer Aussage habe die Angeklagte ihren Führerschein nicht hergeben wollen. Auch wäre es selbst ohne schriftlichen Beschluss rechtens gewesen, die Fahrerlaubnis abzuholen. Aber nein, die Beamten hätten sogar noch ein Telefongespräch mit dem Staatsanwalt vermittelt. Und der habe, was sonst absolut unüblich sei, den schriftlichen Beschluss erwirkt. Dies alles, um die Situation friedlich zu bereinigen.

Das Argument, die Angeklagten hätten sich nicht sicher sein können, ob sie echten Gesetzeshütern gegenüberstehen, quittierte der Vorsitzende mit Ironie: „Bei uns ziehen keine marodierenden Banden als Polizisten verkleidet durch die Gegend und stehlen Führerscheine.“

Was die Darstellung des Gerangels im Hausgang angeht, glaubte der Richter den Aussagen der vier Polizeibeamten. Dass die Bewohner nur passiven Widerstand geleistet haben wollen, glaubte er nicht. Nach dieser Lesart hätte das Paar ein Katz- und-Maus-Spiel mit der Staatsmacht gespielt.

Ob das „Theater“, wie es mehrfach bezeichnet wurde, seine Ursache in einer individuellen Bockigkeit und Unwissenheit der Angeklagten hatte oder ob dahinter eine politische Überzeugung steckt, wurde nicht weiter erörtert. Jedenfalls soll der Angeklagte beim Zugriff der Polizei einen Ausdruck verwendet haben, der in der militanten Reichsbürgerszene geläufig ist. Er selber bestritt das. Doch könnte es die Ursache dafür gewesen sein, dass die gesamte Verhandlung unter stärkstem Polizeischutz stattfand.

## Gesundheit der Männer im Fokus

**Vorsorge** Bei den Gesundheitstagen Balingen dreht sich am kommenden Wochenende alles um die Prävention.

**Balingen.** Am Wochenende finden in der Volksbankmesse die Gesundheitstage Balingen „Fit & gesund“ statt. Mehr als 70 Aussteller informieren und beraten die Besucher am Samstag und Sonntag, jeweils von 11 bis 18 Uhr, zu den unterschiedlichsten Gesundheits- und Fitness Themen. „Der Fokus wird dieses Jahr auf die Männergesundheit gelegt“, betont Veranstalter Martin Kiesel vom Allgäu-Eventzentrum.

Einer der Experten, der unter anderem bei der Podiumsdiskussion zum Thema „Herausforderung Wechseljahre: Hormonumstellung bei Frau und Mann in der zweiten Lebenshälfte“ (Samstag, 11.30 Uhr) spricht, ist Dr. Jürgen Lehmann. Der Hechinger Urologe ist Mitglied und Vorsitzender der Deutschen Gesellschaft für Mann und Gesundheit. Er gibt im Kurzinterview schon vorab einen kleinen Einblick.



Dr. Jürgen Lehmann. Foto: Privat

### Ab wann sollten Männer zur Vorsorge gehen?

**Dr. Jürgen Lehmann:** Krebsfrüherkennungsuntersuchung von Männern wird von den Krankenkassen ab dem 45. Lebensjahr empfohlen und übernommen. Sie umfasst eine Befragung zu Beschwerden, körperliche Untersuchung mit Blutdruckmessung, Abtasten der Geschlechtsorgane und der Prostata. Ab dem 50. Lebensjahr können Stuhltests auf unsichtbares Blut im Stuhl durchgeführt werden; ab dem 55. Lebensjahr Darmspiegelungen. Optional können Bluttests (PSA-Bestimmung, Ultraschall) durchgeführt werden. Hier sollte eine Beratung mit individueller Risikobewertung durch den Arzt vorausgehen.

### Wer zahlt – Krankenkasse oder der Patient selber?

Die Zusatzleistungen (Ultraschall und PSA-Bestimmung) sind in der Krebsfrüherkennungsuntersuchung der gesetzlichen Krankenkasse nicht vorgesehen. Hier sollte der Arzt beraten.

### Warum genau ist die regelmäßige Vorsorge auch – oder gerade – für Männer so wichtig?

Die häufigste Krebserkrankung des Mannes ist der Prostatakrebs. Hier kann durch Vorsorge eine frühe Diagnose gestellt werden. Die Heilungschancen sind dann besser. *Jasmin Alber*

## Fördertopf: In den Landkreis fließen 1,6 Millionen Euro

**Zollernalbkreis.** Das Land fördert Kommunen des Ländlichen Raums in diesem Jahr mit einer Rekordsumme von 75 Millionen Euro. Der zuständige Minister Peter Hauk hat am Donnerstag die Programmatscheidung für das Entwicklungsprogramm Ländlicher Raum (ELR) bekannt gegeben.

Von den Fördergeldern profitiert auch der Zollernalbkreis. Die Städte und Gemeinden Albstadt, Balingen, Dautmergen, Dormettingen, Dotternhausen, Haigerloch, Meßstetten, Rangendingen, Schömberg, Straßberg und Winterlingen erhalten

insgesamt eine Fördersumme von rund 1,6 Millionen Euro für 33 Projekte. „So wird unsere Region noch lebenswerter“, betonte die CDU-Landtagsabgeordnete Dr. Nicole Hoffmeister-Kraut, als sie gestern die Details für ihren Wahlkreis bekannt gab.

Sie freue sich über die Fördersumme, die um rund 400000 Euro höher liege als im Vorjahr. „Mit den Mitteln setzt das Land wichtige Impulse für die strukturelle Entwicklung des Ländlichen Raums. Besonders die Schaffung bezahlbaren Wohnraums wird auch in unserer Region immer wichtiger“, verdeut-

lichte sie in der Mitteilung. Drei Viertel der Projekte des Wahlkreises zählen zum Förderschwerpunkt Wohnen und Innenentwicklung.

Die Verteilung: Nach Albstadt fließen 327260 Euro, nach Balingen 330040 Euro. Dautmergen erhält 26900 Euro, Dormettingen 84480 Euro, Dotternhausen 33520 Euro.

Gefördert werden Maßnahmen in Haigerloch (133760 Euro), in Meßstetten (71770 Euro), Rangendingen (169390 Euro), Schömberg (68840 Euro), Straßberg (292000 Euro) und in Winterlingen 70000 Euro.

### ZAHL DES TAGES

# 75

**Millionen Euro** stehen für das ELR-Förderprogramm landesweit bereit. Eine neue Rekordsumme, betont Minister Peter Hauk. Für den Förderschwerpunkt Wohnen und Innenentwicklung ist rund die Hälfte der Fördermittel vorgesehen. Leer stehende Gebäude sollen aktiviert, zeitgemäße Wohnungen geschaffen und Ortskerne attraktiver gestaltet werden.

## Beim Einfädeln hat's gerumpelt

**Balingen.** Beim Auffahren auf die B463 bei Weilstetten sind am Mittwochnachmittag zwei Fahrzeuge zusammengestoßen.

Ein Lastwagen und ein Auto fuhren gegen 16.50 Uhr auf dem Beschleunigungsstreifen auf die Bundesstraße in Richtung Balingen. Der vorne fahrende Lastwagen musste nach Angaben der Polizei wegen des Verkehrs bremsen. Der Fahrer des ihm nachfolgenden Nissan hatte zu diesem Zeitpunkt schon damit begonnen, nach links auf die rechte Spur der Bundesstraße zu wechseln, musste aber wegen des bremsenden Lastwagens sein

Tempo auch verringern. Zudem hatte der Nissanfahrer beim Spurwechsel einen auf der Bundesstraße herannahenden Toyota übersehen.

Trotz einer sofortigen Vollbremsung reichte es dem Toyotafahrer nicht mehr, rechtzeitig anzuhalten. Er fuhr dem Nissan ins Heck. An den beiden Personkraftwagen entstand ein Schaden, der auf rund 11000 Euro beziffert wird. Zu einer Berührung mit dem Lastwagen kam es bei dem Unfall nicht. Wie die Polizei mitteilt, haben alle Beteiligten die Kollision unverletzt überstanden. *pz*